

# Inhalt

<b>Danksagung</b> .....	9
<b>Einleitung</b> .....	11
<b>A Theoretische und methodische Grundlagen</b> .....	17
<b>I (EU-)Diplomatie als Untersuchungsgegenstand</b> .....	17
1 Zum Diplomatiebegriff .....	17
2 Geschichte der Diplomatie .....	19
2.1 Frühe Formen von Diplomatie .....	20
2.2 Grundlagen moderner Diplomatie .....	21
2.3 Zukunft der Diplomatie .....	24
3 Diplomatiethorie .....	25
3.1 Praxisorientiertes Literaturkorpus .....	25
3.2 Neue Trends in der Wissenschaft .....	27
4 Moderne Diplomatie .....	29
4.1 Völkerrechtliche Grundlagen .....	29
4.2 Elemente von Diplomatie .....	30
4.2.1 Vorbereitung diplomatischen Handelns und Funktionen von Diplomatie .....	31
4.2.2 Diplomatische Kultur und diplomatischer Korpsgeist .....	32
5 EU-Diplomatie – Konzeptionelle Herausforderungen .....	35
5.1 (Neu-)Konzeptionalisierung .....	35
5.2 Internationales diplomatisches Recht und die EU .....	38
5.3 Zentrale Fragestellung, Ausgangsannahmen und Bereiche der Untersuchung .....	41
5.4 Forschungsstand und Relevanz der Fragestellung .....	43

<b>II</b>	<b>Historisch-institutionalistisches Analyseraster</b> .....	58
1	Neo-institutionalistischer Institutionenbegriff .....	58
2	Drei Denkschulen des Neo-Institutionalismus .....	60
2.1	„Rational Choice“ und Soziologischer Institutionalismus .....	60
2.2	Historischer Institutionalismus .....	63
3	Historischer Institutionalismus nach Pierson – Hypothesenbildung .....	65
3.1	Präferenzen der Mitgliedstaaten und unerwartete Konsequenzen .....	65
3.2	Steigende Erträge .....	67
<b>III</b>	<b>Forschungsdesign und methodisches Vorgehen</b> .....	68
1	Untersuchungsplan .....	68
1.1	Spezifizierung des Untersuchungszeitraums und der Untersuchungsvariablen .....	68
1.2	Empirisches Material .....	73
1.3	Prozessanalyse .....	75
2	Qualitatives Untersuchungsverfahren .....	77
2.1	Grundlagen .....	77
2.2	Anwendung .....	79
<b>B</b>	<b>Empirische Untersuchung</b> .....	83
<b>I</b>	<b>Ursprünge und Entwicklungen der institutionellen Grundlagen der EU-Diplomatie</b> .....	83
1	Hintergrund: Paralleler Integrationsprozess .....	83
2	Entscheidungsfindung .....	85
2.1	Fortentwicklung der Strukturen in supranationalen Politikfeldern .....	85
2.2	Strukturen und Akteure der EPZ/GASP .....	86
2.3	Informationsfluss .....	91
3	Auftritt gegenüber Drittstaaten .....	94
3.1	Außendienst der Kommission .....	94
3.2	Diplomatie der EPZ/GASP .....	97
3.3	Formen der gemeinsamen Unterbringung .....	101
4	Personalpolitik .....	106
4.1	Laufbahnplanung .....	106
4.2	Aus- und Fortbildungsmaßnahmen .....	108



<b>II</b>	<b>Die Reformen des Vertrags von Lissabon</b>	113
1	Hintergrund: Die Arbeiten des Europäischen Konvents	113
2	Entscheidungsfindung	115
2.1	Kompetenzgefüge	115
2.2	Hoher Vertreter der Union für Außen- und Sicherheitspolitik	116
2.3	Europäischer Auswärtiger Dienst	120
2.4	Vorsitz in den Ratsgremien	123
3	Auftritt gegenüber Drittstaaten	124
3.1	Delegationen der Union und Zusammenarbeit vor Ort	124
3.2	EU-Sonderbeauftragte	124
4	Personalpolitik	125
<b>III</b>	<b>Die Einrichtung der EU-Delegation bei der Afrikanischen Union</b>	126
1	Hintergrund: Erster Testlauf für eine erneuerte Außenvertretung	126
1.1	Pfadabhängige Entwicklung bei der Schaffung von „Doppelhüten“	126
1.2	Aufbau der Delegation als Stellvertreterverhandlung	128
2	Institutionelles Arrangement	129
2.1	Kooperation und Koordinierung vor Ort	130
2.2	Befehlsketten und Informationsfluss	131
2.3	Budget und Sicherheitsfragen	132
3	Personalpolitik	133
3.1	Personelle Zusammensetzung	133
3.2	Status und Kompetenzen des Personals	134
<b>IV</b>	<b>Die Umsetzung der neuen Vertragsbestimmungen</b>	135
1	Hintergrund: Dynamik der Verhandlungen über den EAD	135
1.1	Verhandlungsrunden im Kontext schwieriger Ratifikationsverfahren	135
1.2	Die Rolle des Europäischen Parlaments und der Kommission	139
2	Entscheidungsfindung	144
2.1	Die Hohe Vertreterin und der EAD im institutionellen Gefüge der EU	144
2.2	Kompetenzen der Hohen Vertreterin und des EAD	146
2.3	Vorsitz in den Ratsgremien	149
2.4	Informationsfluss	150
3	Auftritt gegenüber Drittstaaten	151
3.1	Hohe Vertreterin, Delegationen der Union und Zusammenarbeit vor Ort	151
3.2	Sonderbeauftragte	153

4	Personalpolitik .....	155
4.1	Zusammensetzung des EAD-Personals .....	155
4.2	Rotation und Personalstatut .....	157
4.3	Ausbildung und Fähigkeiten .....	158
<b>C</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick .....</b>	<b>161</b>
<b>I</b>	<b>Zentrale Ergebnisse der Untersuchung .....</b>	<b>161</b>
1	Wie etabliert ist die EU-Diplomatie? .....	162
2	Welche Faktoren bewirken einen Wandel der EU-Diplomatie? .....	166
2.1	Hypothese 1: Konstitutionelle Präferenzen .....	166
2.2	Hypothese 2: Unerwartete Konsequenzen .....	167
2.3	Hypothese 3: Steigende Erträge .....	168
2.4	Intervenierende Variablen .....	169
3	Pfadwechsel .....	170
<b>II</b>	<b>Weiterentwicklung und Evaluierung des EAD .....</b>	<b>171</b>
	<b>Anhang .....</b>	<b>175</b>
	Abkürzungsverzeichnis .....	175
	EU-Delegation bei der Afrikanischen Union – Erhebungstabelle .....	176
	Quellen .....	183